







# Schwarze Seidenstoffe

in glatt und gemustert

empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit

# Seidenhaus G. Schwarzenberger,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 88.

Halle a. S.

## Gustav Uhlig, Untere Leipziger Str.

Fernsprecher 390.

Größtes Lager der Provinz Sachsen

Fernsprecher 390.

in Uhren, Musikwerken, Kunst- und Luxuswaren

empfiehlt hiermit seine reiche Auswahl:



Wetterhäuschen  
jeder Art.



Wetterhäuschen  
jeder Art.



Operngläser, Feldstecher, Jagdgläser,  
Lesegläser, Barometer und Thermometer.

Gustav Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger Strasse.

## L. Schönlicht,

Bankgeschäft, Halle a. S.,  
Poststrasse, gegenüber der Hauptpost  
empfiehlt sich zu  
Effecten-Geschäften und Capital-Anlagen.  
Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse.  
Anfangs- und Schluss-Course.  
Depositen - Annahme. Check-Verkehr.

## Gothaer Lebensversicherungsbank

älteste und hingehört auf Versicherungsumme sowie Geschäftsfonds auch  
größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.  
Hauptagentur Halle (Saale): Dr. Wilt. Rasch, Albrechtstr. 38.  
Gewährung erstelliger Hypothekendarlehen zu billigen Sätzen.

## „Germania“

Lebensversicherung - A. G. Stettin.  
Besitz der Vermögens- u. Versicherungsabtheilung größte Aktien-  
Gesellschaft Deutschlands.  
Fr. Grossrau, Geschäftf. 21, Paul Mussmann, Alter Markt 7,  
Subdirector.

## Zahn-Arzt Barbe

wohnt nach wie vor

Geiststrasse 23

im Hause zu den „Zwei Thürmen.“

K. Gottgetreu, akademischer Kunstmalers,  
Robert Trautstraße 1b.  
Atelier für Unterricht im Zeichnen, Malen, Modellieren und  
Scherenschnitt etc. Vorträge - Landbau - Stillleben uho  
in Oel, Aquarell, Pastell, Gouache-Malerei nach Natur oder Vorlage. Aus-  
bildung von Anfängern und Geübteren.

## W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von  
Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours- und  
Brüsseler Topfche.

Färberei und Wäscherei für Federn  
und Handschuhe.

HALLE

11 Am Markt 11.

Annahmestelle:  
Albrechtstrasse 46 bei Geschw. Germer Nachf.

Färberei.



## Das Gute bricht sich Bahn!

Jede praktische Schneiderin, welche sich eine große Vereinfachung  
in ihrem Berufe schaffen will, kauft Seibel's Schmittapparat D. R. Pat.  
Columba Nr. 101713

Jede praktische Hausfrau, welche große Familien besitzt und die  
Schneiderin im Hause ausüben läßt, kauft Seibel's Schnell-  
schmittapparat D. R. Pat.  
Columba Nr. 101713

Jede junge Mädchen, welches Anleitung zur Schneiderin erlangen  
soll und in Schmittzeichnen noch unversandert, kauft  
Seibel's Schnellschmittapparat D. R. Pat.  
Columba Nr. 101713

Jede Frau, welche die Schneiderin als Nebenbeschäftigung ausübt  
und zum Schmittzeichnen ein Hilfsmittel benötigt, gleich  
wie die Nähhmaschine zum Nähen, kauft Seibel's Schnell-  
schmittapparat D. R. Pat.  
Columba Nr. 101713

Jede Frau, welche die Schneiderin als Nebenbeschäftigung ausübt  
und zum Schmittzeichnen ein Hilfsmittel benötigt, gleich  
wie die Nähhmaschine zum Nähen, kauft Seibel's Schnell-  
schmittapparat D. R. Pat.  
Columba Nr. 101713

Jede Frau, welche die Schneiderin als Nebenbeschäftigung ausübt  
und zum Schmittzeichnen ein Hilfsmittel benötigt, gleich  
wie die Nähhmaschine zum Nähen, kauft Seibel's Schnell-  
schmittapparat D. R. Pat.  
Columba Nr. 101713

Leipzig, Salomonstrasse Nr. 18.

Seit das Schneiden bei einer praktischen Schneiderin  
und kauft zum Schmittzeichnen Columba

## M. Seidel.

In den Kaisersälen  
5. u. 6. Spielabend der Halleschen  
Theaterschule

(Direction Rudolf Lorenz)  
unter gütiger Mitwirkung des Mannheimer Hofschauspielers  
Herrn Heinrich Götz,  
früher am Stadttheater in Halle.

Dienstag den 2. Mai  
Lustspiel-Abend.  
1. Schierlingssaft.  
(La Cigüe).  
Lustspiel in 2 Acten von Emile Augier.  
Klincks. Heinrich Götz.

Donnerstag den 4. Mai  
Drei.  
Drama in 3 Acten  
von Max Dreyer.  
Hans Martiniessen, Architekt  
Heinrich Götz.  
Carl Genzmer, Dr. phil., Privatgelehrter  
Rudolf Lorenz.

Anfang 8 Uhr.  
Zur Deckung der Unkosten sind Billets: Saal 1 Mk., Gallerie 50 Pfg.,  
bei Herrn Heinrich Hothaus, Musikalienhandlg., Gr. Steinstr., und Abends  
von 7 Uhr ab an der Kasse zu haben.

Am Donnerstag den 4. Mai er. Abends 8 Uhr  
in den Kaisersälen (Zunel)  
Vortrag  
zum Besten der durch Wiktoria Hoffstedenen  
in Zeuthen-Garten  
von Herrn F. G. Kögel aus Leipzig.  
Welterkennung-Dokumente der Welt,  
über seine hochinteressanten Reiseerlebnisse bei seiner  
Reise um die Erde in fünf in 22 Monaten über  
Süden und Polen, Sibirien und Ozeanien etc. etc.  
Eintrittspreis: 2 Mk. 20 Pfennig.  
Für reservierte Plätze ist gefordert.  
Zu jedem freiem Besuch für diesen Abend findet  
Sitzplätze ein F. G. Kögel.



## Stadt-Theater Halle.

Montag den 1. Mai 1899.  
Anfang 7 1/2. Ende gegen 10 Uhr.  
Letzte Vorstellung in der Saison.  
Zum Vortheil für die Pensionisten  
des Stadttheaters:  
Das Glück im Winkel.  
Schauspiel in 3 Akten  
von Detmann Endermann-  
Bertram.

Wiedemann, Retor einer  
Gemeinde-Mittelschule S. Bogeler  
Hilfswort, sein weite Frau G. Arnold.  
Feldt, seine Kinder ans G. Weder.  
Gull 1. erster Ehe H. Stange.  
Fischer von Rodung auf  
Sitzberg. H. Witschhoff.  
Wittina, seine Frau G. Albrecht.  
Frau Deb G. Vogel.  
Dangel, zweiter Lehrer H. Witschhoff.  
Friedrich, Lehrer H. Hoffmann.  
Witt, Tischmännchen bei  
Wiedemann M. Stange.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.

## Thalia-Theater.

Sonntag den 30. April 1899  
Zum letzten Male:  
Der Schlafwagen-Controleur.

## Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.  
Sonntag den 30. April  
Letztes Auftreten  
kämpflicher Künstler!

Mit Semona, die unvergleichbare  
Neue-Annage und Schlangen-Be-  
schwörung (Evolutionell) - Die  
Max Gregory-Truppe, Güte-Par-  
terre, Fröhlich und Brown - Gaus-  
mischer mit fantastischen Spielen - Die  
beiden Barlow's, Ballett-Stom-  
men mit ihrer fantastischen Scene  
„Ein lüderliches Betrüger!“ - Mr. John  
Conrad, Brown, Couillouff auf  
dem schwedischen Trapes, - Die Ge-  
schichte der Laub- u. Eichenblätter-  
Kobolden. (Ein Stück im amerikanischen  
Stoffe) - Signorina Olga,  
Verwandlung und Saitenänger.  
- Fräulein Mizi Braun, Geläch-  
er und Volturno-Soubrette - Das Rhein-  
gold-Extr. humoristisches Geläch-  
er-Extr. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Zum letzten Male:

Nachmittags von 4 bis 6 Uhr  
Große  
Nachmittags-Vorstellung.

Opern, Vormittag, Gesichter u. f. u.  
haben das Recht, auf je ein Billet ein  
Kind frei dazu mitzubringen.

## Frei-Concert.

Jeden Sonntag  
Vormittags von 1/2 bis 1/2 Uhr

## Apollo-Theater

Direction: Fr. Wiehle.  
Sonne Sonntag den 30. April  
2 Vorstellungen

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.  
Spielplan v. 16.-30. April.  
Mr. Herkonrath mit seiner drei-  
fachen Tiergruppe, Elefant, Pferd,  
Dogge und Affe; „Der Elefant  
als Raubfänger.“ - Fred Edlawi,  
Verwandlungskünstler in höchster  
Vollendung. Der Affe spielt den  
Sinfiker „Eine Minute zu spät“,  
in welchem 6 Variationen auftreten, ganz  
allein. - Laeres-Truppe, Barterre-  
Frohboten. - Mariette und Ima  
d'Alvert, Gelächter- und Charakter-  
Duettskizzen. - Prinz und Leo,  
gemahlte Produktion. - Mr.  
Charles, Fröhliches Erwachen,  
hochoriginelles, originelles „Bot-  
poulet.“ Tilly Vedler, Rollspiele.  
Soubrette. - Hugo Schulz.

Das weltberühmte Schauspiel von  
Ludwig Anselm, Original-Ver-  
wandlungskunst. - Signor  
Maximilian, Evolution am stän-  
digen Aufsteigen.

## Große Elefantentour.

Jeder Erwachsene das Recht, ein Kind  
frei einzuführen.

## Frei-Concert.

Vormittags von 1/2 bis 1/2 Uhr  
Frei-Concert.

## Auswärtige Theater.

Dienstag den 2. Mai 1899.  
Göteborg (Schw.), Die drei übergenen Puppen.  
- Der Rindbock. - Der Wärdersän-  
Nägen Sammlung. (Dox).  
Leipzig (Altes Th.): Die Geißel.  
Magdeburg (Stadtth.): Jaga.